

Halle und Umgebung.

Halle den 21. Februar 1921.

Kaumnot in den städtischen Schulen.

Einrichtung der 6. Grundschulklassen. — Umgruppierungen.

Es hat bei den Eltern der Luise-Mittelschule einige Erregung hervorgerufen, als es Ende voriger Woche hieß, die Schule solle aufgelöst und als Fortbildungsschule benutzt werden.

Man den städtischen Volksschulen werden zu Ostern die 6. Grundschulklassen eingerichtet. Es sind dazu 19 Klassen nötig.

Man ein außerordentliches großes Raumbedürfnis, das die Schulverwaltung in schwere Sorgen stürzt.

Durch die Einführung der 6. Grundschulklassen werden an den Mittelschulen eine Anzahl Klassen frei.

Ideal sind solche Umgruppierungen, fliegende Klassen usw. für keine der beteiligten Schulen.

Der Elternbeirat der Luise-Schule

hat sich am Sonnabend mit den geplanten Maßnahmen der Schulverbreiterung in einer Versammlung beschäftigt und folgenden Beschlüsse gefasst:

Der Elternbeirat der Luise-Schule und die Eltern der dort unter diesen Kinder erleben in der heute in der Luise-Schule jährlich beschlossenen Veranlassung gegen den Beschluß, die Luise-Schule zu Ostern 1921 um 10 Klassen abzubauen, energischen Einspruch.

Zur Begründung ist zu sagen:

1. Durch das Abbauen müßte anstatt wie bisher 35 nun 48 Kinder in einer Klasse unterrichtet werden.

2. Durch das Abbauen der Luise-Schule müßten über 200 Kinder in andere, sehr weit entfernte Mittelschulen untergebracht werden.

3. Der gesunde körperliche Zustand unserer Kinder läßt es nicht zu, daß sie täglich stundenlange Schulwege zurücklegen.

4. Die Einrichtung der 6. Grundschulklassen ist unverständlich, wie die Schulverwaltung ohne Anführung der beteiligten Kreise einen solchen Beschluß fassen konnte.

5. Es geht nicht an, daß unsere Kinder auf Kosten der Fortbildungsschule, und trotz des erhöhten Schulgeldes geschädigt werden, was dann mit Neuerrichtungen dieser Art gewartet werden.

Die Veranlassung nimmt mit Entrüstung von dem Beschluß der Schulverwaltung Kenntnis und betrachtet denselben als einen Rückschritt in geschichtlicher und erzieherischer Hinsicht.

Die Veranlassung ist erlitten im Namen sämtlicher Eltern der Luise-Schule, daß sie mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die Schädigungen, die der Mittelschule drohen, abzuwenden entschlossen ist.

Die Entschlossenheit, die einmütige Annahme fand, soll dem Magistrat, der Stadtbauratsveranlassung und der Schulverwaltung umgehend zur Kenntnis gebracht werden.

Das Wahlergebnis

aus unserem Wahlkreis Halle-Merburg liegt die Redaktionsnachricht noch nicht in einer Vollständigkeit vor, daß man ein einigermaßen sicheres Bild hätte, wie viele Mandate den einzelnen Parteien zufließen.

In die Augen springend ist der Verlust der Antisradikalen, Unabhängigen und Kommunisten haben bei weitem nicht die Anzahl der Stimmen aufzubringen vermocht, die ihnen bei den Reichstagswahlen am 6. Juni zufließen.

Dennoch hat die Deutschnationale Partei sich in unserem Wahlkreis im großen Ganzen behauptet, ja in zahlreichen Landorten kann sie sogar erheblichen Stimmenzuwachs verzeichnen.

Im Nachstehenden tragen wir noch einige Wahlergebnisse aus unserem Wahlkreis nach:

Rechts. D. Demotr. P. 49; D. Volksp. P. 60; Deutschnat. Volksp. 101; Wehrh.-Sos. 251; Unabh. Sos. 12; Komm. P. 122; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 25; D. Volksp. 35; Deutschnat. Volksp. 25; Wehrh.-Sos. 105; Unabh. Sos. 43; Komm. P. 37; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 12; D. Volksp. 15; Deutschnat. Volksp. 100; Wehrh.-Sos. 251; Unabh. Sos. 85; Komm. P. 548; Zentrum: 16

Rechts. D. Demotr. P. 313; D. Volksp. 188; Deutschnat. Volksp. 323; Wehrh.-Sos. 484; Unabh. Sos. 297; Komm. P. 481; Zentrum: 1

Rechts. D. Demotr. P. 158; D. Volksp. 282; Deutschnat. Volksp. 392; Wehrh.-Sos. 198; Unabh. Sos. 225; Komm. P. 1880; Zentrum: 106

Rechts. D. Demotr. P. 16; D. Volksp. 154; Deutschnat. Volksp. 35; Wehrh.-Sos. 228; Unabh. Sos. 136; Komm. P. 470; Zentrum: 54

Rechts. D. Demotr. P. 43; D. Volksp. 42; Deutschnat. Volksp. 140; Wehrh.-Sos. 54; Unabh. Sos. 1; Komm. P. 397; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 49; D. Volksp. 35; Deutschnat. Volksp. 45; Wehrh.-Sos. 44; Unabh. Sos. 27; Komm. P. 321; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 16; D. Volksp. 108; Deutschnat. Volksp. 103; Wehrh.-Sos. 141; Unabh. Sos. 109; Komm. P. 461; Zentrum: 45

Rechts. D. Demotr. P. 236; D. Volksp. 473; Deutschnat. Volksp. 51; Wehrh.-Sos. 624; Unabh. Sos. 184; Komm. P. 1017; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 93; D. Volksp. 113; Deutschnat. Volksp. 453; Wehrh.-Sos. 196; Unabh. Sos. 137; Komm. P. 302; Zentrum: 93

Rechts. D. Demotr. P. 340; D. Volksp. 348; Deutschnat. Volksp. 593; Wehrh.-Sos. 367; Unabh. Sos. 46; Komm. P. 153; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 16; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 76; Wehrh.-Sos. 231; Unabh. Sos. 8; Komm. P. 212; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 312; D. Volksp. 834; Deutschnat. Volksp. 208; Wehrh.-Sos. 187; Unabh. Sos. 52; Komm. P. 567; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 24; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 28; Wehrh.-Sos. 146; Unabh. Sos. 4; Komm. P. 63; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 15; D. Volksp. 7; Deutschnat. Volksp. 77; Wehrh.-Sos. 97; Unabh. Sos. 61; Komm. P. 425; Zentrum: —

Den Hannoverern im Saalkreis wurde vom Kreisaußschuß genehmigt, daß es ihnen gestattet sein soll, außer den 20 Prozent Zuschlag zur Arbeitsmiete ihre Leistungen für Wasserwerk, Entwässerungen, Kanalisationsarbeiten, Grund- und Gebäudesteuer auf die Wohnungseinkünfte anteilig zu verrechnen.

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 16; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 76; Wehrh.-Sos. 231; Unabh. Sos. 8; Komm. P. 212; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 312; D. Volksp. 834; Deutschnat. Volksp. 208; Wehrh.-Sos. 187; Unabh. Sos. 52; Komm. P. 567; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 24; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 28; Wehrh.-Sos. 146; Unabh. Sos. 4; Komm. P. 63; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 15; D. Volksp. 7; Deutschnat. Volksp. 77; Wehrh.-Sos. 97; Unabh. Sos. 61; Komm. P. 425; Zentrum: —

Den Hannoverern im Saalkreis wurde vom Kreisaußschuß genehmigt, daß es ihnen gestattet sein soll, außer den 20 Prozent Zuschlag zur Arbeitsmiete ihre Leistungen für Wasserwerk, Entwässerungen, Kanalisationsarbeiten, Grund- und Gebäudesteuer auf die Wohnungseinkünfte anteilig zu verrechnen.

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 16; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 76; Wehrh.-Sos. 231; Unabh. Sos. 8; Komm. P. 212; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 312; D. Volksp. 834; Deutschnat. Volksp. 208; Wehrh.-Sos. 187; Unabh. Sos. 52; Komm. P. 567; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 24; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 28; Wehrh.-Sos. 146; Unabh. Sos. 4; Komm. P. 63; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 15; D. Volksp. 7; Deutschnat. Volksp. 77; Wehrh.-Sos. 97; Unabh. Sos. 61; Komm. P. 425; Zentrum: —

Den Hannoverern im Saalkreis wurde vom Kreisaußschuß genehmigt, daß es ihnen gestattet sein soll, außer den 20 Prozent Zuschlag zur Arbeitsmiete ihre Leistungen für Wasserwerk, Entwässerungen, Kanalisationsarbeiten, Grund- und Gebäudesteuer auf die Wohnungseinkünfte anteilig zu verrechnen.

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 16; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 76; Wehrh.-Sos. 231; Unabh. Sos. 8; Komm. P. 212; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 312; D. Volksp. 834; Deutschnat. Volksp. 208; Wehrh.-Sos. 187; Unabh. Sos. 52; Komm. P. 567; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 24; D. Volksp. 230; Deutschnat. Volksp. 19; Wehrh.-Sos. 1351; Unabh. Sos. 28; Komm. P. 247; Zentrum: —

Rechts. D. Demotr. P. 8; D. Volksp. —; Deutschnat. Volksp. 28; Wehrh.-Sos. 146; Unabh. Sos. 4; Komm. P. 63; Zentrum: —

Schuhe zu Fabrikpreisen. Grosser konkurrenzloser Schuhverkauf. „Schuhhof“ Neumarktstrasse 3-4 „Schuhhof“

Verkauf zu Herstellungs- und unter Herstellungspreisen.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme dass ich heute meine Pantoffel-Fabrikation eingestellt habe und es mir gelungen ist, eine Fabrikniederlage zu erhalten, woselbst ich nur Pa. reelle Ware, keinen Ramsch, keinen Schund führe.

Der Verkauf findet zu Fabrikpreisen ohne jeglichen Zwischenhandel statt. Keine luxuriöse Einrichtung, keine hohen Spesen, grosser Umsatz, kleiner Nutzen, daher kommt dies alles meiner werten Kundschaft zu gute.

Nicht zu verwechseln mit billigen Konkurrenzangeboten, die Mangel an Qualität und erstklassiger Ausführung aufweisen.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Rindbox-Herrenstiefel, Box-Calf, Rindbox-Kinderstiefel, Rindleder-Kinderstiefel, Ferner sämtliche andere Ledersorten in Pa. Ausföhrung, Rindbox u. Box-Calf-Damenstiefel, echt braun Chev. u. M-Box-Herrenstiefel, echt braun Chev.-Schuh, Leder ausföhrung, d. to. Damenstiefel, Hochochsa t, Kinderstiefel o. Fl., m. Fi., br. u. schw. 17/26 27-45 Mk.

Neumarkstr. 3-4 Schuhhof Halle a. S. Neumarkstr. 3-4

fröher Pantoffelfabrikation Rich. Köhler.

Pa. Qualitäts-Ware. Beachten Sie bitte meine Schuhen!

Hallestr. 1 Minute von Hallesk. Alle Promenade. Besichtigung ohne Kaufzwang

Vermischtes.

Einstellung der Massenbewegung in Berlin. In der letzten Sitzung der Reichsversammlung wurde erklärt, der Berliner Magistrat habe angeordnet, daß vom 1. April an die Massenfestungen eingeleitet werden sollen.

Ein ganz unerhörtes Miß von Sozialismus haben Einwohner verübt, die in das Freizeitspiel von Fußball u. Groß am Wittenbergplatz 1 zu Berlin eingedrungen sind. Sie haben sich aus den großen Barricaden an Erde und Barjams die besten Stücke herausgeholt, die Labentafeln erbrochen und ausgeleert. Dieser Schaden liegt aber in keinem Verhältnis zu dem, der durch die Vermischung angerichtet wurde, die die Verbredung verursacht haben. Schmutzige Schränke und Barjams wurden erbrochen und ausgeleert. Barjams, Gaarmal, Teebecken wurden ausgeleert. Der Boden ist im ganzen Geschäftsbereich verstreut worden. Aus den Barjams, stoffigen Seilen und Wäber wurde ein Weid gemacht, mit dem die Hände und Spiegel beschmutzt worden sind. Die neuen Kleider sind vollständig zertrümmert worden, in die Polsterung wurden große Löcher gebohrt. Die Gardinen und die Wände sind in kleine Stücke zertrümmert worden. Schließlich haben die Täter noch die Seiten der zentralen Beleuchtung durchgeschnitten. Die gesamte wertvolle Inneneinrichtung ist zerstört und der Schaden, den die Inhaber des Geschäfts erleiden, ist beträchtlich. Die Eingraber müssen stundenlang in dem Laden „gearbeitet“ haben, ehe es ihnen gelang, die mühsamen Reparaturen auszuführen.

Die Schlafkrankheit in Newport. Die in Newport epidemisch auftretende Schlafkrankheit macht mehrere Fortschritte. Es werden oft Todesfälle gemeldet.

Wegen fröhlicher Entlassung eines Betriebsamtmannes. Das wegen Lebensmittelmisbräuchs gerichtlich mit vierzehn Tagen Gefängnis bestraft worden war, ist die 1500 Mann starke Besatzung der Besse Roland bei Duisburg in den Streit getreten. Die Besatzung der Besse (Maschinen und Kontor) drohen mit dem Sympathiestreit, wenn die Entlassung nicht rückgängig gemacht wird.

Das Giftmittel. „Ach, Mionio, ich bin heute so melancholisch gestimmt. Kannst du mich nicht ein wenig aufheitern.“ — Mionio: „Gern Liebchen! Nur sage mir womit?“ — Marietta: „Mit einer Bonbonniere.“

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialbericht der „Sonderzeitung“.

Weitere Wahlmeldungen.

Hannover, 21. Febr. (Drahtnachricht.) Nach der bisherigen Zählung wird in dem Wahlkreis Hannover die Verteilung der Mandate voraussichtlich folgende sein: C. P. D. 20, Deutsche Volkspartei 13, U. G. P. 7, Zentrum 16, Sozialdemokraten 11, Demokraten 12, Kommunisten 4.

Berlin, 21. Februar. (Drahtnachricht.) Nach den bis 10 Uhr vormittags vorliegenden Resultaten wurden insgesamt gewählt: Sozialdemokraten 1 091 378, Deutsche Volkspartei 1 212 776, Zentrum 887 008, Demokraten 514 893, Sozialdemokraten 2 059 252, U. G. P. 586 252, Kommunisten 504 001, Mittelstandspartei 124 225, Polen 27, Dänen 3. Danach ist es gewiß, daß die bisherige Koalition mit einer geringen Mehrheit aus den Wahlen hervorgehen wird. Man nimmt jedoch in führenden politischen Kreisen an, daß die gegenwärtige Koalition im Reich und in Preußen nur noch ein provisorisches Dasein wird finden können und daß die endgültige Entscheidung über eine Neubildung der Regierung bzw. eine Erweiterung der Koalition in den ersten Tagen des März fallen wird.

Wien, 21. Febr. (Drahtnachricht.) Die Wahlen im besetzten Gebiet sind vollkommen ruhig und ohne Zwischenfälle verlaufen. Endgültige Ergebnisse liegen bisher noch nicht vor. Die Dornen-Partei, welche eine eigene Liste aufgestellt hatte, hat in Wiesbaden, Kreuznach und Koblenz nur insgesamt 47 Stimmen ausgebracht. In dem Wahlkreis Rhein-Stadt und Land haben in 330 von 399 Wahlkreisen das Zentrum 83 144, die Sozialdemokraten 52 911, die Kommunisten 17 181, die Demokraten 9175, die Unabhängigen 2880 Stimmen erhalten.

Hughes amerikanischer Außenminister.

Berlin, 21. Febr. (Drahtnachricht.) Wie der „B. Z.“ aus New York gemeldet wird, hat Charles Hughes, William Craggandab in den Präsidentschaftswahlen von 1916, Verbindung mit dem Außenministerium in dem kommenden Kabinett zu überreichen.

Berliner Börse.

(Telegraphischer Spezialbericht der „Sonderzeitung“.)

Börsenstimmungsgeld.

Berlin, 21. Februar. (Telegramm.) In der Börse herrschte zu Beginn der neuen Woche die gleiche Lustlosigkeit und Geschäftslage wie in der Vorwoche. Die Kurse unterlagen nur geringen Veränderungen, und nur in Hamburg, Südamerika und einzelnen Montanwerten kam es vorübergehend zu etwa lebhafteren Umsätzen. Frühere liegen 45 Prozent. Von Montanwerten erzielten Eiswärdhütte und Bodanmer ihren Ausverkauf um 14 und Teile um 50 Prozent vermochten Deutsche Wäfen eine Kurssteigerung um 20 Prozent durchzuführen. Dagegen keilten sich Metallwäfen, Getreide, Kohle und Weizen um je 10 Prozent, und Argo und Th. Goldschmidt um je 20 Prozent. Niedrig für die Devisentur wurden am Vormittag teilweise wesentlich höhere Preise als die später amtlich festgesetzten genannt. Wertpapiere und sog. Bindungswerte veränderten ihren Kurs nur wenig mit Ausnahme der weiter nachgebenden Schenkungsbahntitel. Für Bank- und Rentenwerte traten Veränderungen von Belang nicht ein.

Devisen.

Berlin, 21. Febr. (Telegramm.) Holland 2127,55, 2129 15 Belgien — Norwegen 1068,90, 1071,10 Dänemark 1106,35, 1104,65 Schweden 1378,60, 1381,40 Finnland 197,80, 198,20 Italien — England 238,75, 239,25 Amerika 61,93, 62,07 Frankreich — Schweiz — Spanien — Wien alt. R. — Deutsch-Oesterreich abg. 12,78, 12,77 Prag 76,15, 76,33. Wienzeit 11,38, 11,62.

Produktenbericht.

Berlin, 21. Febr. (Telegramm.) Die starken Preisrückgänge an dem Vorkriegsmarkt erwiderten im freien Produzentenmarkt das Geschäft in Mehl außerordentlich. Anfangs wurden dafür wegen der höheren Devisenpreise auch höhere Preise bewilligt, doch gingen diese wegen der Ab-

wachung der Devisenkurve wieder zurück. In Hüllfrüchten, Lupinen und Gerbellen blieb Geschäftslage trotz herrschender Kapselchen lag etwas fester. Raufutter war ruhig. Vollwertige Zuckerschnitz sind nur schwer abzugeben.

Kursnotierungen vom 21. Februar 1921.

| Festverzinsliche. | | Heute | Letzter uns |
|--------------------------------|---------|---------|-------------|
| 5 % Reichsanleihe | 77 50 | 77,50 | |
| 3 % Reichsanleihe | 67 25 | 67,80 | |
| 3 1/2 % Preuß. Konsols | 57 30 | 57,40 | |
| 4 % Hall. Stadtanleihe v. 1900 | 73 80 | 73,80 | |
| 4 % Hall. Stadtanleihe v. 1910 | 73 80 | 73,80 | |
| Eisenbahn-Aktien. | | | |
| Baltimore | 447,00 | 437,00 | |
| Canada | 594,00 | 585,00 | |
| Halle-Hettstedter | 68 70 | 68,50 | |
| Schantung | 579,00 | 587,50 | |
| Schiffahrts-Aktien. | | | |
| Hapag | 187,00 | 187,00 | |
| Norddeutscher Lloyd | 196,50 | 197,75 | |
| Bank-Aktien. | | | |
| Commerz- u. Privatbank | 208 50 | 208,00 | |
| Jessauer Landesbank | 150,00 | 150,00 | |
| Deutsche Bank | 295,00 | 297,00 | |
| Diskonto-Bank | 239 75 | 239,87 | |
| Dresdner Bank | 209,00 | 208,50 | |
| Leipziger Kredit | 183,50 | 183,75 | |
| Brauerei-Aktien. | | | |
| Eggenhard | 372,25 | 370,50 | |
| Kolonialwerte. | | | |
| Otavi | 635,25 | 630,00 | |
| Industrie-Aktien. | | | |
| A. E. G. | 300,00 | 296,00 | |
| Amundorfer Papier | 1304,00 | 1280,00 | |
| Anhalter Kohlen | 283,00 | 283,00 | |
| Augsburg-Nürnberg | 367,75 | 369,50 | |
| Bismarckhütte | 605,00 | | |
| Bochumer Guß | 440,00 | 438,50 | |
| Buderus | 494,00 | 495,00 | |
| Cröllwitzer Papier | 605,00 | 600,00 | |
| Damler | 28,00 | 28,50 | |
| Deutsch-Luxemburger | 310,00 | 317,50 | |
| Deutsche Erdöl | 97,00 | 98,00 | |
| Deutsche Kali | 351,00 | 349,50 | |
| Dynamit | 347,25 | 346,00 | |
| Eisenburger Kattun | 310,00 | | |
| Eisenkirchen | 519,25 | 322,87 | |
| Glauzger | | | |
| Th. Goldschmidt | 783,50 | 795,00 | |
| Hali. Maschinen | 665,00 | 661,00 | |
| Harpener | 441,00 | 440,50 | |
| Hartmann | 316,00 | 310,00 | |
| Hilberbrand | 256,00 | | |
| Hirsch | 378,00 | 370,50 | |
| Kali Aschersleben | 341,50 | 342,00 | |
| Kirchner | 588,00 | 570,00 | |
| Körbisdorfer Zucker | 750,00 | 735,00 | |
| Köhlhauerhütte | 283,00 | 286,50 | |
| Laurahütte | 307,00 | 307,00 | |
| Leipziger Werkzeug | 438,00 | 448,00 | |
| Linke Holmann | 448,75 | 446,00 | |
| Oberschles. Eisenw. C.-H. | 270,25 | 270,00 | |
| Oberschles. Eisenw. C.-H. | 251,00 | 248,50 | |
| Oresten | 505,00 | 505,00 | |
| Phönix | 564,50 | 570,00 | |
| Rhein. Stahlwerke | 514,00 | 518,00 | |
| Riebeck Mountan | 420,00 | 420,00 | |
| Rombacher | 339,00 | 339,00 | |
| Rositzer Braunkohlen | 430,00 | 430,00 | |
| Rositzer Zucker | 359,25 | 350,00 | |
| Saugerei. Maschinen | — | 780,00 | |
| Hugo Schneider | 388 50 | 346,00 | |
| Schuckert | 239 75 | 238 75 | |
| Siemens & Halske | 292,00 | 288,00 | |
| Siedtner Vulkan | 317,00 | 328,00 | |
| Thale Stamm-P. | 249,00 | 267,50 | |
| Wegelin & Hübner | 265,00 | 288,00 | |
| Zeitzer Maschinen | 680,00 | 665,00 | |

Produktenmarktpreise.

Berlin, 21. Februar. (Telegramm)

Nichtamtliche Ermittlungen per 50 kg ab Otavi.

| | Stein | Metern |
|---------------------------------|-------------|-----------|
| Speiseerbsen, Viktoriererbsen | 150 160 | 150 155 |
| Putzererbsen, kleinere | 130 135 | 130 135 |
| Linien | 112 124 | 115 128 |
| Bohnen | 110 118 | 110 115 |
| Schönböhen | 120 128 | 120 128 |
| Süßbohnen | 98 110 | 98 110 |
| Linsen | 65 65 | 65 65 |
| Erbsen, kleine | 70 82 | 70 82 |
| Gerbstoff | 45 55 | 45 55 |
| Serabellen, neue | 65 72 | 65 72 |
| Raps | 290 | 285 290 |
| Rüben | 6 10 | 6 10 |
| Getreide | 250 290 | 250 290 |
| Weizen | — | — |
| Gerste, unentz. u. auslandisch | — | — |
| Prodnahme | 54 57 | 54 57 |
| Formeln | 49 51 | 49 51 |
| Abzug | 22 25 | 22 25 |
| Stroh, drahtreife | 19,00 20,50 | 18 19,50 |
| abgewickelt | 19,00 20,00 | 18 19,00 |
| Roggen, drahtreife | 20,00 22 | 20,00 22 |
| Wass. aus Hamburg Bremen | — | 148 |
| per Febr. | 148 | 147 |
| Getreide, inauer | — | — |
| Stroh, inauer, Hamburg per 1 kg | — | — |
| drahtreife, Dresdes per | — | — |
| Baumwolle, 14 tages per | — | — |
| auswärts, per 100 | — | — |
| Randwäfen | 7,00 8,00 | 7,00 8,00 |
| Wäfen, rote | — | — |
| gelbe und weiße | — | — |

Metallnotierungen.

Berlin, 21. Febr. (Telegramm.) Raffinade Kupfer 98 bis 99,90 1475—1500; Draht-Aluminiumblech 500; Draht-Aluminiumblech 500; Remelted Aluminium 370; Draht-Aluminiumblech 98—99,90 (in getarnten Blöcken) 3700; Draht-Aluminiumblech (in Draht) oder Drahtwaren 2900; Zinn (Banka, Straits, Austral) 4750, 4700, 4650; Zinnzinnminerale 800, 4200; Aluminium 4200; Antimon 725; Silber in Barren ca. 900 fein für 1 Kg. 900; Elektrolyt Silber (per 100 Kg.) 1910.

+ Wagnersstellung. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle (Saale), den Stationen der Rauffler, Zühlens, Bismarck- und Deisen-Werke sein sind am 19. Februar zur Veranschaulichung von Braunkohlen, Braunkohlen-Extrakt, Kohlensteinen und Braunkohlensäure gefüllt 6766, nicht gefüllt 198 Wägen zu je 10 T. Ladegewicht.

Wasserstand.

Wasserstand der Schleuse bei Tostes am 19. 254 am 1. 242 m



